

## Charlotte Reitsam Vita

Studium:	1979/80 LMU München Germanistik/Geschichte/Soziologie 1980-86 TUM Weihenstephan Landschaftsarchitektur
Hochschulabschluss: Diplomarbeit:	04.11.1986 Diplomzeugnis der TUM Entwurf Außenanlagen Kloster Niederaltaich
Projektleitung:	1986-1991 angestellt im Landschaftsarchitekturbüro Schmidt und Stahr, München: Schwerpunkt Landschaftsplanung
Freiberufliche Tätigkeit:	1991-1994 eigenes Landschaftsarchitekturbüro in Freising Mitglied des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) Mitglied der Bayerischen Architektenkammer
Ehrenamtliche Tätigkeit:	1991-1996 BDLA- Arbeitskreise Kommunale Landschaftsplanung Konzepte für Erstaufforstungen  1993-2001 Referentin für Umweltschutz und städtischen Grün der Stadt Freising, Mitarbeit im Vorstand des Landschaftspflege- verbandes Freising
Universität:	1994-2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU München Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und Entwerfen, Prof. Christoph Valentien (Lehre und Forschung)
<b>Promotion:</b>	19.07.2000 Promotion mit Prädikat „sehr gut“, „Das Konzept der bodenständigen Gartenkunst Alwin Seiferts“
<b>Forschung:</b>	2007 Habilitation an der TUM „Natur und Technik - Die Landschaften der Reichsautobahn“ Theorien und Konzepte der Landschaftsarchitektur im 20. Jahrhundert (ca. 30 Veröffentlichungen zur Professionsgeschichte, Anlage und Betreuung verschiedener Archive)
<b>Planungsbüro:</b>	April 2002 mit Schwerpunkt Freiraumkonzepte, Landschaftsplanung, Gartendenkmalpflege